

Von der Rettung bis zur Auswilderung: Die schönsten Momente aus Orang-Utan Cintas Leben in Bildern



Borneo, Indonesien/ Berlin im Dezember 2023. BOS – Borneo Orangutan Survival – hat im Dezember 2023 acht weitere Orang-Utans im Bukit Baka Bukit Raya Nationalpark in Zentral-Kalimantan, Borneo, ausgewildert. Damit hat die spendenfinanzierte Organisation seit 2012 insgesamt 533 geretteten und rehabilitierten Orang-Utans in sicheren Regenwaldgebieten die Freiheit geschenkt.

==> Download: [Bild- und Videomaterial](#) von Cinta

Sie können das Bild- und Videomaterial im Zusammenhang mit einer Berichterstattung über BOS und bei Angabe der Bildrechte kostenfrei nutzen.

Eine der Neuen Wilden ist **Cinta**, die wie alle Orang-Utans im BOS-Rettungszentrum Nyaru Menteng **einen traumatischen Start ins Leben** hatte: **Als Säugling verlor sie ihre Mutter**. In der BOS-Waldschule fasste sie jedoch unter gleichaltrigen Artgenossen neuen Lebensmut und entwickelte sich zu einer echten Persönlichkeit, die das Team oft zum Lachen brachte und ihr einen Platz im Herzen der Zuschauer der Erfolgsdoku „Orangutan Jungle School“ sicherte. **Cintas schönste Momente in der BOS-Waldschule haben wir für Sie in einer Bildergeschichte nacherzählt.**

Kurz vor Weihnachten hat für das elfjährige Orang-Utan-Weibchen nun ihr neues Leben als wilder Waldmensch im geschützten Regenwald begonnen. 208 rehabilitierte Orang-Utans hat BOS seit 2016 im Nationalpark Bukit Baka Bukit Raya ausgewildert, die hier eine neue Population bilden, um so den Orang-Utan vor dem Aussterben zu bewahren. Mindestens acht Babys wurden hier bereits geboren. Und wir hoffen, dass das BOS-Monitoring-Team auch Cinta eines Tages mit einem Baby auf dem Arm entdecken wird.

Sprechen Sie uns bei allen Fragen gerne an

Susanne Danke und Julia Schoon, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, presse@bos-deutschland.de

Hintergrundinformation zur Arbeit von BOS

BOS hat es sich zur Aufgabe gemacht, die letzten Orang-Utans zu schützen. Im BOS-Waldkindergarten, in der Waldschule und schließlich auf der Walduniversität lernen die geretteten Tiere alles, was sie für ihr Leben in Freiheit benötigen. Diese Aufgabe übernehmen in den beiden Schutzzentren der Organisation Babysitterinnen anstelle der verstorbenen Orang-Utan-Mütter, die normalerweise sechs bis acht Jahre lang unzertrennlich mit ihrem Nachwuchs zusammenbleiben.

Rettung: Unsere Schutzzentren auf Borneo, Indonesien

<https://www.orangutan.de/themen-projekte/orang-utan-schutz/rettungszentren>

Rehabilitation: Was der Orang-Utan-Nachwuchs in der Waldschule lernt

<https://www.orangutan.de/themen-projekte/orang-utan-schutz/waldschule>

Auswilderungswälder: Orang-Utan-Schutz ist Regenwaldschutz

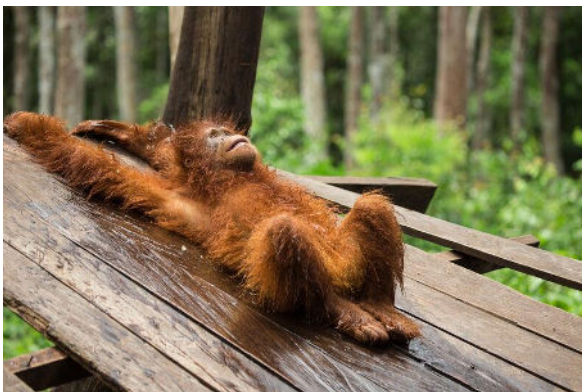
<https://www.orangutan.de/themen-projekte/regenwaldschutz/auswilderungswaelder>

Von der Rettung bis zur Auswilderung: Die schönsten Momente aus Cintas Leben in Bildern



Auch wenn Cinta auf diesem Foto nicht glücklich aussieht: Es markiert den Beginn ihrer zweiten Lebenschance. Vier Monate ist die traumatisierte Waise alt, als sie am Valentinstag 2013 im BOS-Rettungszentrum in Nyaru Menteng aufgenommen wird. Sie erhält passend zu ihrem Rettungstag den Namen „Cinta“, was auf Indonesisch „Liebe“ bedeutet.

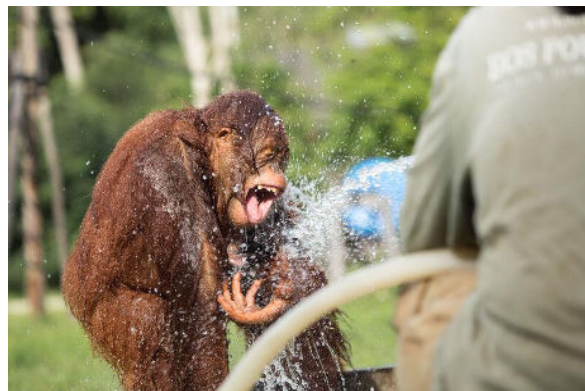
Und Cinta ergreift ihre Chance! In der BOS-Waldschule kommt sie mit gleichaltrigen Orang-Utans zusammen und lernt fleißig all die Dinge, die sie normalerweise von ihrer Mutter beigebracht bekommen hätte.



Dabei entwickelt sich Cinta zu einer echten Persönlichkeit und zu einem der Stars der weltweit erfolgreichen Doku-Serie „Orangutan Jungle School“.

Unvergessen ihr Spiel mit dem Wasserschlauch an einem besonders heißen Tag und die Grimassen, die sie dabei vor lauter Vergnügen schneidet.

Wer wohl mehr Spaß hatte:
Cinta oder ihre Babysitterin?





Cinta ist immer für einen Spaß gut und bringt das ganze BOS-Team oft zum Lachen.

In der Waldschule entwickelt sie ihre Survival-Skills für ein freies Leben im Regenwald kontinuierlich weiter, wird beeindruckend schnell stark und geschickt.



Am 7. April 2021, nach rund acht Jahren Rehabilitation, ist Cinta bereit für die BOS-Vorauswilderungsinsel. Hier müssen die Orang-Utans beweisen, dass sie alleine zurechtkommen – allerdings weiterhin beobachtet durch die BOS Ranger – ehe sie ganz ausgewildert werden. Auf der sogenannten BOS-Walduniversität lebt Cinta zweieinhalb Jahre u. a. gemeinsam mit Valentino (li.) – und der kann mindestens so schöne Grimassen schneiden wie sie.

Ein letztes Mal muss Cinta ins Gehege des Rettungszentrums, wird hier von den BOS-Tierärzten gründlich untersucht und bekommt einen kleinen Peilsender im Nacken implantiert. Und dann ist der große Moment für Cinta endlich gekommen!



Am 14. Dezember 2023 wird Cinta im Bukit Baka Bukit Raya Nationalpark in Zentral-Kalimantan ausgewildert. Nach der Öffnung des Transportkäfigs schaute sie sich gelassen in der ihr fremden Umgebung um, kletterte dann auf einen Baum und begann dessen Früchte zu fressen. Damit beginnt für Cinta endlich das Leben, für das sie vor elf Jahren geboren wurde.